



Universität
Basel

Medizinische Fakultät
Département Public Health

Pflegewissenschaft
Nursing Science

Pflegewissenschaft

Zahlen, Daten, Fakten 2017

In Zusammenarbeit mit

 **INSELSPITAL**
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE
BERN UNIVERSITY HOSPITAL

 **Universitätsspital
Basel**

Pflegewissenschaft

Zahlen, Daten, Fakten 2017



Pflegewissenschaft · Nursing Science (INS)
Departement Public Health · Medizinische Fakultät · Universität Basel

In Zusammenarbeit mit
Abteilung Praxisentwicklung Pflege/MTT (APE) · Universitätsspital Basel
Universitäre Forschung der Direktion Pflege/MTT · Inselspital Universitätsspital Bern

Liebe Leserinnen und Leser,

Der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die wichtigsten Aktivitäten und Ergebnisse der Pflegewissenschaft an der Universität Basel im Jahr 2017. Als universitäre Einheit benutzen wir für diesen leistungsbezogenen Jahresrückblick wie gewohnt akademisch relevante Kennzahlen wie: Master Abschlüsse, Doktorate, Publikationen, internationale Präsentationen, Forschungsprojekte, eingeworbene Drittmittel, Auszeichnungen, usw. Manche Zahlen und Fakten beleuchten aber auch die alltäglichen Aspekte des Arbeitens am INS und informieren z.B. über die Studierenden, den Aufbau des Curriculums, die Fachbereiche und Expertise der Studierenden, die Herkunft und Spezialisierung der Doktorierenden, die Zusammenarbeit in internationalen Entwicklungsprojekten oder die Personalstruktur des INS.

Wir streben aber nicht nur akademische Outputs an, sondern bekennen uns voll und ganz zur Verbesserung pflegerischer Leistungen und Patientenergebnisse in der Gesundheitsversorgung. Sowohl in der Lehre als auch in der Forschung sind – ganz im Sinne unseres Leitbilds – Relevanz, Wirkung und Nachhaltigkeit zentrale Elemente. In der Forschung hat sich dies im Berichtsjahr durch einen grösseren Fokus auf Implementation Science gezeigt, eine Methode, welche massgeblich zur Implementierung und Wertschöpfung der Forschungsergebnisse beiträgt. Wir laden Sie herzlich ein, auf unserer neu gestalteten Webseite mehr über die Ziele und Ergebnisse der INS-Forschungsprojekte zu erfahren.

Wir danken auf diesem Weg allen, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt und so zu diesen Resultaten beigetragen haben. Insbesondere danken wir unseren strukturellen Partnern, dem Universitätsspital Basel (USB) und dem Universitätsspital Inselspital Bern, sowie unseren Partnern den Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel und Curaviva Basel Stadt und Baselland.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Das INS Team

Inhaltsverzeichnis

- 2017 auf einen Blick** • Seite 5
- Masterstudium Pflegewissenschaft** • Seite 6
- PhD Promotionsstudium** • Seite 8
- PhD Infrastruktur** • Seite 9
- Publikationen & Präsentationen** • Seite 10
- Forschung & Forschungsprojekte** • Seite 12
- Akademie-Praxis-Partnerschaften** • Seite 13
- Fort- und Weiterbildungsangebote** • Seite 14
- Internationale Kooperationen im Drittmittelbereich** • Seite 15
- Internationale Besuche** • Seite 15
- Finanzen** • Seite 16
- Auszeichnungen** • Seite 17
- Die Bernoullistrasse 28 in Zahlen** • Seite 18

2017 auf einen Blick

- JANUAR** ● Das Weiterbildungsangebot «DAS ANP-plus» startet mit maximaler Belegung.
- FEBRUAR** ● Lynn Leppla und Agnes Kocher, Doktorandinnen, erhalten für das Frühjahrssemester 2017 die «get on track» Förderung der Universität Basel.
● Start des vom SNF und der Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz unterstützten INTERCARE-Projektes zur Entwicklung eines pflegegeleiteten Versorgungsmodells in Pflegeheimen.
● Vorstellung der Ergebnisse der PELICAN Studie an der Abschlusskonferenz im Universitäts-Kinderspital Zürich.
- MÄRZ** ● Der Kurs «Advanced Research Methods – Using large, routine data for health services research» des Masterstudiengangs wird zum ersten Mal angeboten.
● Der 10-tägige Leadership-Kurs für das untere und mittlere Kader in Pflege und Betreuung, Therapie und Hauswirtschaft startet zum 6. Mal.
● Das INS feiert das 20-jährige Jubiläum des VFP (Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft), welcher an der Gründung des INS massgeblich beteiligt war.
- APRIL** ● Die Ergebnisse der Match^{RN}-Studie werden in Barcelona und New Orleans vorgestellt.
- MAI** ● Patrizia Zala, INS-Alumna und DAS ANP-plus Studentin, gewinnt an der careArt Basel mit ihrem Team den 1. Preis (B. Braun Pflegepreis) für die Arbeit zum Thema «Mit chronischer Niereninsuffizienz umgehen – Erfahrungen von Patienten und ihren engsten Angehörigen mit einem neuartigen Beratungsangebot durch eine spezialisierte Pflegefachfrau».
- AUGUST** ● Die SPINE Summerschool 2017 «Designing a Mixed Methods Project: An Interactive-Participatory Workshop» wird erfolgreich durchgeführt.
● Prof. Dr. Michael Simon wird zum Fellow of EANS (European Academy of Nursing Science) ernannt.
● 32 neue Studierende beginnen mit dem Masterstudium.
- SEPTEMBER** ● Das externe Sounding Board findet erstmals in der neuen Zusammensetzung statt.
● Der Workshop «International Exploratory Workshop for Cancer Cascade Genetic Screening in Switzerland» wird mit 32 Teilnehmenden durchgeführt.
- OKTOBER** ● INS Studierende absolvieren zum ersten Mal ein Wahlfach in einem internationalen Kooperationsprojekt (Medical Education Projekt des Swiss TPHs).
● Die Ergebnisse der BRIGHT Studie werden am Brazilian Transplant Meeting in Foz do Iguazu vorgestellt.
● Dr. Oliver Mauthner, PhD, RN, wird ab 1. Oktober 2017 neuer Direktor Pflege am Felix-Platter-Spital in Basel. Als «Nurse Practitioner» übernimmt er weiterhin einen Teil des klinischen Unterrichts am INS.
● Prof. Dr. Sabina De Geest wird als Co-PI des Projekts «Swiss Transplant Cohort Study» mit 4'375'000 CHF vom SNF unterstützt.
- NOVEMBER** ● Sarah Musy, Doktorandin, schliesst das Karriereprogramm «antelope@university 2017» der Universität Basel ab.
- DEZEMBER** ● Die 15. Graduierung findet am 8. Dezember statt und feiert den 210. Masterabschluss.
● nursing.unibas.ch – die neue Website geht online.
● Sonja Beckmann erhält mit Magna Cum Laude den Dokortitel für ihre Doktorarbeit «Balance – Promoting energy balance related behavior after liver transplantation».

Masterstudium Pflegewissenschaft

Im Berichtsjahr sind 97 Studierende im Masterstudiengang eingeschrieben. An der Graduierungsfeier vom 8. Dezember 2017 können 11 Personen ihr Master in Nursing in Empfang nehmen. Mit dabei ist erstmals eine Studentin mit der Vertiefungsrichtung «Forschung». Ausserdem wird die 210. Absolventin des Masterstudiengangs graduiert.

GESCHLECHT	STUDIENORGANISATION	WOHNORT																						
<p>Männer/15% Frauen/85%</p>	<p>Vollzeit/44% Teilzeit/56%</p>	<p>ZH/26 BS/16 BE/19 DE/11 SO/4 TG/1 VD/1 SH/1 SG/2 LU/3 AG/3 FR/2 FR/1</p>																						
VORBILDUNG (TOTAL 97)	VERTIEFUNGSRICHTUNG	PRAXISSETTING DER STUDIERENDEN																						
<table border="1"> <tr><td>Bachelor Schweiz (INS & FH)</td><td>51</td></tr> <tr><td>Bachelor Ausland</td><td>13</td></tr> <tr><td>Matura & Pflege Schweiz</td><td>23</td></tr> <tr><td>Matura & Pflege Ausland</td><td>7</td></tr> <tr><td>Andere</td><td>3</td></tr> </table>	Bachelor Schweiz (INS & FH)	51	Bachelor Ausland	13	Matura & Pflege Schweiz	23	Matura & Pflege Ausland	7	Andere	3	<p>(ab Aufbaustudium)</p> <p>Forschung/21 ANP/51</p>	<table border="1"> <tr><td>Spital</td><td>77</td></tr> <tr><td>Kinderspital</td><td>7</td></tr> <tr><td>Spitex</td><td>6</td></tr> <tr><td>Alters-Pflegeheim</td><td>3</td></tr> <tr><td>Psychiatrie-Zentrum</td><td>2</td></tr> <tr><td>Andere</td><td>2</td></tr> </table>	Spital	77	Kinderspital	7	Spitex	6	Alters-Pflegeheim	3	Psychiatrie-Zentrum	2	Andere	2
Bachelor Schweiz (INS & FH)	51																							
Bachelor Ausland	13																							
Matura & Pflege Schweiz	23																							
Matura & Pflege Ausland	7																							
Andere	3																							
Spital	77																							
Kinderspital	7																							
Spitex	6																							
Alters-Pflegeheim	3																							
Psychiatrie-Zentrum	2																							
Andere	2																							
MASTERARBEIT	PUBLIKATIONEN MASTERARBEITEN																							
<p>Von den 11 Masterarbeiten werden etwa die Hälfte in INS-Forschungsprojekten absolviert (DRG Begleitforschung Pflege, SHURP, GTT ICU, GERAS, PEINCA, Readiness for treatment and care).</p>	<p>Nicht eingereicht/30% Publikationen geplant/21% Offen/4% Eingereicht/1% Publiziert/43%</p> <p>Im Berichtsjahr werden 14 Masterarbeiten peer-reviewed publiziert. Im Rahmen der insgesamt 210 Masterarbeiten haben 91 Alumni zusammen 101 Artikel veröffentlicht.</p>																							

PREIS DER STIFTUNG PFLEGEWISSENSCHAFT SCHWEIZ

Conrad Wesch erhält als Anerkennung seiner Arbeit «Entwicklung und Validierung eines multivariablen Tools zur Vorhersage einer verlängerten Aufenthaltsdauer auf der Intensivstation: Eine retrospektive explorative Kohorten-Studie» den Preis der Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz für die beste Masterarbeit in Pflegewissenschaft der Universität Basel.

FACHBEREICHE DER STUDIERENDEN



NEWS AUS DER LEHRE

Lehrmethoden: Die bestehende **Mischung von Lehr- und Lernmethoden und Instrumenten** (Präsenzunterricht, Selbststudium, Transferaufgaben, Gruppenarbeit, individuelles Praxisprojekt, Aktionslernen, Coaching, elektronische Plattformen, klinische Praktika, Forschungspraktika, usw.) wird im Berichtsjahr um ein **Unterrichtspraktikum im internationalen Umfeld** ergänzt. Im Rahmen des vom Swiss TPH (Swiss Tropical and Public Health Institute) geleiteten Medical Education Projects, woran INS Mitarbeitende im Pflegebereich beteiligt sind, dürfen 2 Studierende einen einwöchigen «Train the Trainer» Workshop für Ausbildungspersonal in einer Krankenpflegeschule in Kulob, Tadschikistan vorbereiten und mitdurchführen.

Erste Durchführung: Im Mastermodul «Vertiefung Forschung» wird erstmals die **Lehrveranstaltung (LV) «Using large, routine data for health services research»** angeboten. Diese LV führt die Studierenden in die fortgeschrittenen Forschungsmethoden ein, einschliesslich der Evaluierung von Versorgungsstrukturen. Die allgemeinen Ziele des LRD-Kurses bestehen darin, das Verständnis für die Planung und die Durchführung der Analyse großer Routinedaten im Kontext der Gesundheitsdienstleistungsforschung zu vertiefen.

Neue Evaluationssoftware: Das INS hat eine jahrelange Tradition im Bereich der studentischen Evaluation der Lehrveranstaltungsqualität. Die flächendeckende Mitwirkung der Dozierenden an der semesterlichen Evaluation der Lehrveranstaltungen zeigt, dass alle INS-Angehörigen bestrebt sind, die Qualität ihrer Arbeit kontinuierlich zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Im Berichtsjahr wird mit der Evaluationssoftware **«EvaSys»** ein optimiertes Instrument für den Prozess des Qualitätsmanagements eingesetzt, um die individuelle und kollektive Qualitätsverpflichtung zu fördern und zu koordinieren. Die aggregierten Ergebnisse der studentischen Evaluation für 3 von den zwischen 16- 30 Fragestellungen pro Lehrveranstaltung sind:

Die LV motiviert zur kritischen Auseinandersetzung mit den Themen:	Die Interaktionen förderten das Lernen und Verstehen:	Der Dozent/die Dozentin wirkt fachlich kompetent:
5.2	5.1	5.7

PhD Promotionsstudium

Im Berichtsjahr sind 13 Studierende im Promotionsstudium Nursing Science (Dr. sc. med.) eingeschrieben. Mit den neuen Doktorierenden kommen folgende Forschungsthemen dazu: Entwicklung und Evaluation eines pflegegeleiteten interprofessionellen Versorgungsmodells in Schweizer Pflegeheimen (INTERCARE), Evaluation einer verhaltensrisikorelevanten Intervention bei Schweizer HIV/HCV-positiven Männern, welche Sex mit Männern haben (Going HCVree), Zusammenhang zwischen Kontextfaktoren und Indikatoren für die Versorgungsqualität in Schweizer Pflegeheimen (SHURP 2018).



PUBLIKATIONEN DER DOKTORIERENDEN

Peer-Reviewed Zeitschriftenartikel	10
Non Peer-Reviewed Zeitschriftenartikel	1
Buchkapitel	1
Conference Paper	1
News Item Print	2
Im Druck	3

PRÄSENTATIONEN DER DOKTORIERENDEN



DOKTORWÜRDE FÜR SONJA BECKMANN

BALANCE – Promoting energy balance related behavior after liver transplantation

Balance beschäftigt sich mit Gewichtszunahme und Adipositas nach solider Organtransplantation. Das übergeordnete Ziel des Projekts ist die Erarbeitung von Grundlagen zur Entwicklung einer Verhaltensintervention, um Patienten nach einer Transplantation darin zu unterstützen, ein gesundes Körpergewicht zu erreichen und zu halten.

Erstbetreuer: Prof. Dr. Sabina De Geest

Ausschuss:

- Prof. Dr. Sabina De Geest
- Prof. Dr. Philipp Dutkowsky
- Prof. Dr. Donna Hathaway
- Prof. Dr. Todd Ruppert
- Prof. Dr. Arno Schmidt-Trucksäss

PhD Infrastruktur

Die Promotion erfordert die Entwicklung einer breiten Palette von Kompetenzen und Fähigkeiten. Diese haben schliesslich wesentliche Auswirkungen auf Patienten und Familien, Pflegende und andere Gesundheitsfachkräfte, sowie auf das gesamte Gesundheitssystem. Die Bildungs- und Forschungsinfrastruktur des INS bietet den Doktorierenden umfassende Unterstützung bei der Entwicklung der benötigten Kompetenzen.

SWISS PHD PLATFORM IN NURSING SCIENCE EDUCATION (SPINE)



Swiss PhD Platform In
Nursing Science Education

SPINE ist eine Bildungsplattform der pflegewissenschaftlichen Doktoratsausbildung für Doktorierende der Universitäten von Basel und Lausanne.

» www.nursing.unibas.ch/spine

Unterstützungsinstrumente 2017

Workshops & Events:

- Summer school «Designing a Mixed Methods Project: An Interactive-Participatory Workshop»: 39
- 3rd Doctoral Student Research Day: 26
- 2nd Supervisor's Day
- Workshop «get your own video: Science goes multimedia – an easy access»: 13
- EANS Teilhame Unterstützung: 4
- Kurs «Implementation and Dissemination of Evidence-Based Health Interventions»

Am **SPINE Doctoral Day** in Lausanne wird an zwei INS-Doktorandinnen einen Preis verliehen: **Lynn Leppla** erhält den Preis für die beste Posterpräsentation zum Thema «Openness for an eHealth-supported Model of Care in the Continuum of Allogeneic Stem Cell Transplantation: An Explanatory Sequential Mixed-Methods Study» und **Thekla Brunkert** erhält mit ihrer Präsentation «Identification of barriers and facilitators of pain management in Swiss nursing homes: An explanatory mixed-methods study» den Preis für die beste Präsentation.

PHD PROGRAM HEALTH SCIENCES (PPHS)



Dr. Franziska Keller Verbunt

Programm Koordinatorin

PPHS steht als interdisziplinäres Doktoratsprogramm allen Doktorierenden der Fächer Arzneimittelentwicklung, Epidemiologie, Klinische Forschung, Pflegewissenschaft und Sportwissenschaft an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel offen. Die SUK-Finanzierung von PPHS wird im Berichtsjahr um ein weiteres Jahr verlängert.

» www.pphs.unibas.ch

Unterstützungsinstrumente 2017

Workshops & Events:

- PPHS PhD Day: 37
- How to apply for an academic position
- Scientific writing in the health sciences
- The publisher's perspective on the publishing process
- What comprises successful supervision?
- Welcome event
- Essential in Health Research Methodology
- Writing a PhD thesis proposal in Health Sciences

Finanzielle Unterstützung Doktorierende/Doktorierende Pflege

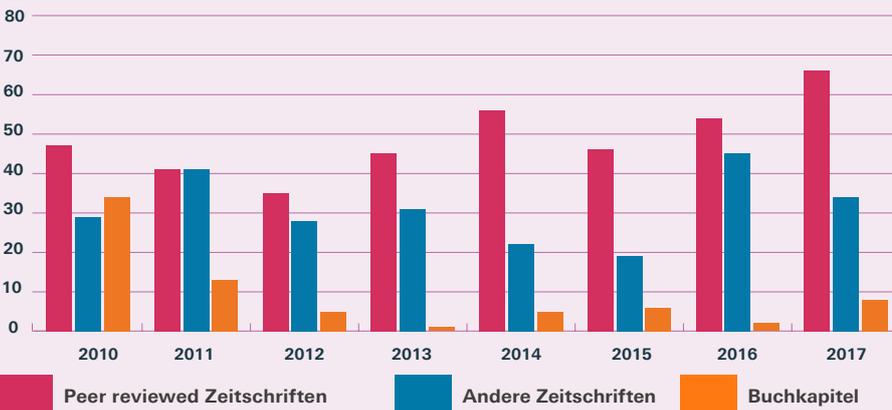
Externer Kursbesuch: 27/4 • Forschungsstipendien: 4/0

Publikationen & Präsentationen

Im Berichtsjahr sind 110 Publikationen erschienen. Von den 66 peer reviewed Artikeln sind 55 (83%) in englischer Sprache publiziert.



PUBLIKATIONEN 2010-2017



INS EDITORIALE & REVIEW ARBEIT

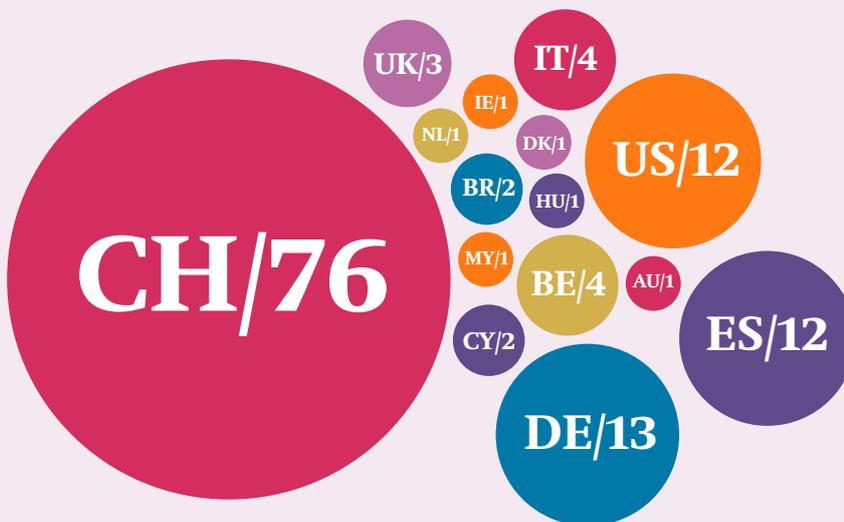
Associate Editors: 4

- *American Journal of Transplantation*
- *BMC Geriatrics*
- *International Journal of Nursing Studies*
- *Journal of Nursing Scholarship*

Members of Editorial Boards: 8

Reviewers of journals: 32

134 PRÄSENTATIONEN IN 15 LÄNDERN UND 46 STÄDTEN



Aarau, Amsterdam, Antwerpen, Arizona, Barcelona, Basel, Bellinzona, Berlin, Bern, Bötzing-Rein, Bozen, Brisbane, Budapest, Copenhagen, Dresden, Dublin, Durham NC, Freiburg i. B., Genf, Gstaad, Harrogate, Foz do Iguazu, Konstanz, Kuala Lumpur, La Coruna, Leuven, Limassol, London, Lugano, Luzern, Milano, Minas Gerais, Montreux, Mühldorf a. Inn, New Orleans, Richmond, San Diego, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, St. Louis, Stuttgart, Thun, Turino, Winterthur, Zürich

Auswahl peer-reviewed Artikel nach Forschungsportfolio

INNOVATIVE VERSORGUNGSMODELLE

Cajita, M.I., **Berben, L., Denhaerynck, K., Helmy, R., Schönfeld, S., Berger, G., Vetter, C., Dobbels, F.**, Russell, C.L., & **De Geest, S.** on behalf of the BRIGHT Study Team (2017). Do heart transplant centers have a multidisciplinary team as indicated by ISHLT guidelines? – Findings from the International BRIGHT Study. *Journal of heart and lung transplantation*, 36(4):357-358. [IF: 6.058](#)

Dobbels, F., De Bleser, L., **Berben, L.**, Kristanto, P., Dupont, L., Nevens, F., Vanhaecke, J., Verleden, G., & **De Geest S.** (2017). Efficacy of a medication adherence enhancing intervention in transplantation: The MAESTRO-Tx trial. *Journal of heart and lung transplantation*, 36(5):499-508. [IF: 6.058](#)

PATIENTENSICHERHEIT & PFLEGEQUALITÄT

Blumenfeld Arens, O., Fierz, K., & Zúñiga, F. (2017). Elder abuse in nursing homes: Do special care units make a difference? A secondary data analysis of the Swiss Nursing Homes Human Resources Project. *Gerontology*, 63(2):169-179. [IF: 3.824](#)

Bachnick, S., Ausserhofer, D., Januel, J. M., **Schubert, M., Schwendimann, R., De Geest, S., & Simon, M.** (2017). Matching Registered Nurse services with changing care demands (Match^{RN}): study protocol of a natural experiment multi-centre study. *Journal of Advanced Nursing*, 73(7), 1735-1746. [IF: 2.612](#)

GENOMIK IN DER PFLEGE

Katapodi, MC., Duquette, D., Yang, JJ., Mendelsohn-Victor, KE., Anderson, B., **Nikolaidis, C.**, Mancewicz, E., Northouse, LL., Duffy, S., Ronis, D., Milliron, KJ., Probst-Hensch, N., Merajver, SD., Janz, NK., Copeland, G., & Roberts, SJ. (2017). Recruiting families at risk for hereditary breast and ovarian cancer from a statewide cancer registry: A methodological study. *Cancer Causes and Control*, 23(3):191-201. [IF: 2.746](#)

INS Mitarbeitende haben in folgenden peer-reviewed Zeitschriften publiziert

Die Top 10 platzierten **pflegewissenschaftlichen** und **interdisziplinären** Zeitschriften sind jeweils in Farbe und mit Anzahl Veröffentlichungen im Jahr 2017 markiert.

Age and Ageing/1 • Aids Care • American Journal of Emergency Medicine • **American Journal of Transplantation/1** • Applied Nursing Research • **BMC Med Ethics/1** • BMC Nursing • BMC Pediatrics • BMJ Open • **BMJ Quality & Safety/2** • Bone Marrow Transplantation • Cancer Causes and Control- Clinical Interventions in Aging • Clinical transplantation • European Journal of Oncology Nursing • Geriatric Nursing • **Gerontology/1** • Health Psychology and Behavioral Medicine • Heart and Lung: The Journal of Acute and Critical Care • Infection • International Journal of Chronic Diseases • International Journal of Environmental Research and Public Health • **International Journal of Nursing Studies/2** • International Psychogeriatrics • Journal for Specialists in Pediatric Nursing • Journal of Advanced Nursing • Journal of Applied Gerontology • Journal of Clinical Nursing • Journal of Geriatric Oncology • **Journal of heart and lung transplantation/3** • **Journal of Medical Internet Research/1** • Journal of Midwifery & Women's Health • Journal of Nursing Management • **Journal of Nursing Scholarship/1** • Klinische Pflegeforschung • Nephrology Nursing Journal • Nursing Open • Palliative Care • Pflege • Pflegewissenschaft • PLoS One • Progress in Transplantation • Scandinavian journal of caring sciences • Supportive Care Cancer • Swiss Medical Weekly • Transplantation • Transplantation Reviews

Forschung & Forschungsprojekte

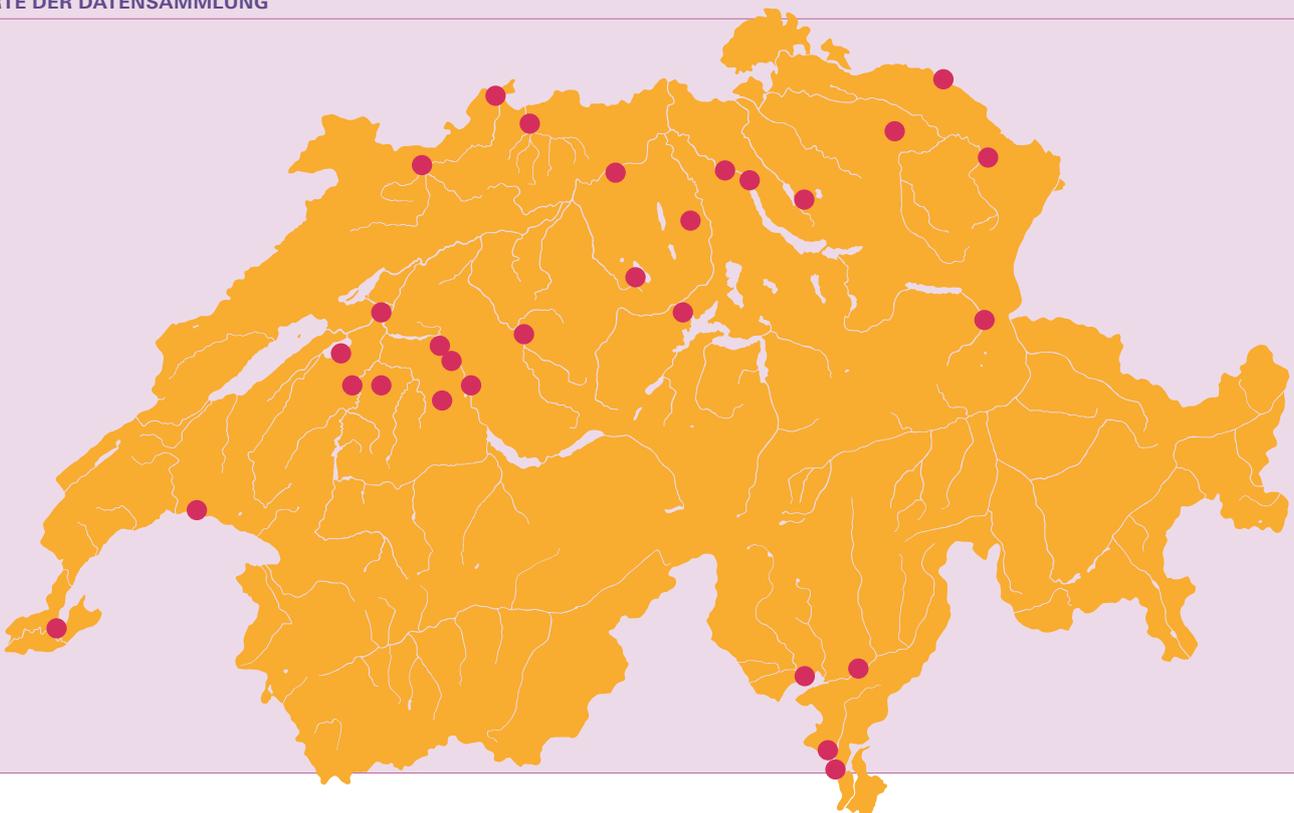
Mit dem Zusammenschluss der Programme «Neue Pflegemodelle» und «Patientenselbstmanagement» fokussiert das INS neu auf die drei Forschungsschwerpunkte «Innovative Versorgungsmodelle», «Patientensicherheit und Pflegequalität» sowie «Genomik in der Pflege». Verschiedene Forschungsmethoden bilden weiterhin die Basis der Forschungstätigkeit am INS. In Zukunft wird mit den Forschungsprojekten «INSPIRE», «INTERCARE» und «SMILE» vermehrt auf Implementation Science fokussiert, eine Methode, welche massgeblich zur Wertschöpfung (value chains) von Forschungsergebnissen beiträgt. Weitere neue Projekte sind «MANOSS», die Folgestudie «SHURP 2018», «SPhAERA» und «SPOT».

Das Forschungsportfolio im Jahr 2017 umfasst 33 Projekte, wovon 5 Projekte im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen wurden.

Lesen Sie mehr über unsere Projekte auf nursing.unibas.ch



ORTE DER DATENSAMMLUNG



Akademie-Praxis-Partnerschaften

DIE AKADEMIE-PRAXIS-PARTNERSCHAFT MIT DEM INSELSPITAL UNIVERSITÄTSSPITAL BERN (INSEL)



PROF. DR. MICHAEL SIMON

Tenure Track Assistenzprofessor, Universität Basel

Bereichsleiter Universitäre Forschung Pflege/

Hebammen, Inselspital Bern

michael.simon@insel.ch

Gemeinsame APP Forschungsprojekte	13
Gemeinsame Praxisentwicklungssprojekte	0
Gemeinsame Publikationen (peer reviewed)	19
Masterstudierende am Inselspital	16
Doktorierende am Inselspital	2
Masterabschlüsse Studierende/Mitarbeitende Insel	2
Masterarbeiten Studierende/Mitarbeitende Insel	4
Leadership-Projekte (Kurs Clinical Leadership) Insel	5*

*PROJEKTTHEMEN INSEL

- Schmerzerfassung bei schwer dementen Menschen im Akutspital
- Standardisierung/Systematisierung der klinischen Beurteilung
- Anpassung Informationsblatt für Patienten
- Medikamentenanamnese für kardiologische/angiologische Patienten
- Standardisiertes Assessment und Inspektion der Mundschleimhaut bei onkologischen Patienten

GASTDOZIERENDE INSEL

Lehrveranstaltungen: **Clinical Leadership/Genetik**

Bührer Rosemarie, MSc; Herrmann Luzia, MHA; Küng Kaspar, MSc; Wüthrich Erika, MSc; zu Dohna Konstanz, MSc

DIE AKADEMIE-PRAXIS-PARTNERSCHAFT MIT DEM UNIVERSITÄTSSPITAL BASEL (USB)



DR. JACQUELINE MARTIN, PHD, RN

Leiterin Ressort Pflege/MTT

jacqueline.martin@usb.ch

Gemeinsame APP Forschungsprojekte	7
Gemeinsame Praxisentwicklungssprojekte	1
Gemeinsame Publikationen (peer reviewed)	24
Masterstudierende am USB	21
Doktorierende am USB	1
Masterabschlüsse Studierende/Mitarbeitende USB	3
Masterarbeiten Studierende/Mitarbeitenden USB	4
Leadership-Projekte (Kurs Clinical Leadership) USB	5*

*PROJEKTTHEMEN USB

- Schulung zur Dekubitusprophylaxe
- Sturzscreening in einer Langzeiteinrichtung
- Mikroschulung für Patienten mit PICC-Line
- Screeninginstrumente zur Identifizierung von Risikopatienten
- Schulung der Augentherapie bei teil-/stationären Patienten

GASTDOZIERENDE USB

Lehrveranstaltungen: **ANP/ANP-Rollenentwicklung/Clinical Assessment/Clinical Leadership/Genetik/Qualitative Methoden III**

Fort & Weiterbildung: **PUMA-Pflege & Medizin in Alter/DAS ANP-plus**

Bläuer Cornelia, PhD, RN; Degen Sabine, MSc; Frei Irena Anna, PhD, RN; Jaiteh Christine, MSc; Hasemann Wolfgang, PhD, RN; Kirsch Monika, PhD, RN; Martin Jacqueline, PhD, RN; Pretto Manuela, MSc; Schönau Eveline, MSc; Ulrich Anja, MSc; Weibel Lukas, MSc; Wehrli Michael, MSc

Fort- und Weiterbildungsangebote

Im Berichtsjahr beinhaltet das INS Weiterbildungsangebot offene Veranstaltungen für ein breites Fachpublikum, formalisierte Weiterbildungen mit integriertem Erwerb von Kreditpunkten (ECTS) bis hin zu universitären Abschlüssen.

Zwei von den Weiterbildungsangeboten werden in Zusammenarbeit mit unseren Akademie-Praxis-Partnern Curaviva Baselland und Basel-Stadt («Leadership in Pflegeheimen») und den Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) Basel («Vortragsreihe DAS ANP-PLUS») durchgeführt.

STUDIENGANG DAS ANP-PLUS

Im Januar 2017 startet der dritte Durchgang des Studiengangs DAS ANP-plus. In Übereinstimmung mit internationalen Nurse Practitioner Standards absolviert jeder Studierende 3 supervisierte klinische Praktika (600 Stunden pro Person). Neu können Studierende zwei der drei klinischen Praktika den individuellen Interessen entsprechend und/oder im eigenen klinischen Fachgebiet absolvieren. Studiengangsteilnehmende müssen zudem neu eine Fallstudie und einen vertieften Pflegeplan für einen Patienten mit Multimorbidität und komplexer Situation verfassen. Eine von den Teilnehmenden geschätzte Erweiterung des Lehrangebotes im Berichtsjahr ist zudem die von erfahrenen APNs moderierten Diskussionsrunden zur APN-Rolle und dem Arbeiten in interprofessionellen Teams.

Fachbereiche der Studentinnen: Innere Medizin • Delirmanagement • Notfallpflege • Fachentwicklung Pflege • Onkologie • Wundberatung • Nephrologisches Ambulatorium/Nierentransplantation

LEADERSHIP IN PFLEGEHEIMEN

Im Rahmen der Akademie-Praxis-Partnerschaft zwischen dem INS und Curaviva Baselland und Basel-Stadt beteiligen sich im Berichtsjahr 14 Alters- und Pflegeheime (BL: 11, BS: 3) an den berufsbegleitenden Kurs «Leadership in Alters- und Pflegeheimen».

FORTBILDUNGSREIHE PFLEGE UND MEDIZIN IM ALTER «PUMA»

Experten aus Pflege und Medizin stellen im Rahmen der interdisziplinären Fortbildungsreihe PUMA während 12 Veranstaltungen Themen der Altenpflege an durchschnittlich 18 Teilnehmenden pro Veranstaltung vor.

KONGRESSE & EVENTS

Wie Kinder in der Schweiz sterben – Ergebnisse der PELICAN-Studie

Am 2. Februar 2017 findet im Universitäts-Kinderspital Zürich die PELICAN Tagung statt mit dem Ziel, die Ergebnisse der PELICAN-Studie vorzustellen und Empfehlungen für eine adäquate Gesundheitsversorgung im Bereich der Pädiatrischen Palliative Care zu diskutieren. PELICAN ist das in Zusammenarbeit mit PD Dr. Eva Cignacco von 2012 bis 2017 durchgeführte PhD Forschungsprojekt von Dr. Karin Zimmermann.

Symposium für Gesundheitsberufe 2017: «BIG DATA im Gesundheitswesen – wohin geht die Reise?»

Am 3. März 2017 widmet sich das Berner Inselspital mit einem Symposium dem Thema Big Data. An diesem Symposium werden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt, welche aus Big Data hervorgehen. Unter den Referenten vom INS sind Prof. Michael Simon und Doktorandin Sarah Musy.

7. careArt Basel Kongress: «Patientensicherheit – zwischen Anspruch und Wirklichkeit»

Themenschwerpunkt des Kongresses am 8. bis 9. Juni 2017 am Universitätsspital Basel ist die Gewährleistung der Sicherheit von Patientinnen und Patienten als eine zentrale Aufgabe aller nationalen und internationalen Gesundheitseinrichtungen.

Internationale Kooperationen im Drittmittelbereich

Aktivitäten: Assessment von Curricula, klinische Platzierungen sowie Aus- und Weiterbildungsbedarf von Pflegenden und Ausbildungspersonal; Seminare für Pflegenden, Ausbildungspersonal und klinische Supervisoren; Mentoring von Pflegenden in der Praxis; Mentoring von Pflegebetreuung bei Patienten zu Hause und interdisziplinärer Rollenentwicklung; Entwicklung von Unterrichtsmaterial; Entwicklung von Schulungsvideos.

MEP III: Medical Education Project, Phase 3	UHAS Ghana
36 Tage Projektbegleitung vor Ort	8 Tage Projektbegleitung vor Ort
Land: Tajikistan	Land: Ghana
Einsatzort: Dushanbe, Kylob	Einsatzort: Ho
Organisation & Projektleitung: Swiss TPH	Organisation & Projektleitung: Universität Basel (INS)
ProSes: Project Strengthening Nursing in Bosnia & Herzegovina	Ready4therapy
30 Tage Projektbegleitung vor Ort	2 Tage Projektbegleitung vor Ort
Land: Bosnia and Herzegovina	Land: Austria
Einsatzort: Mostar, Banja Luka, Bijeljina, Brcko District	Einsatzort: Wien
Organisation & Projektleitung: Fondacija fami (BiH), Hôpitaux universitaires de Genève (HUG)	Organisation & Projektleitung: Universitätsspital Basel, Universitätsspital Zürich, Universität Zürich, Kantonsspital St.Gallen, Universität Basel (INS)
HAP: Health for All Project	
10 Tage Projektbegleitung vor Ort	
Land: Albania	
Einsatzort: Tirana, Fier Region, Diber Region	
Organisation & Projektleitung: Swiss TPH	

Internationale Besuche

Dr. Nienke Bleijenberg (January), University of Utrecht (UMC), The Netherlands
Julie Boucquemont (February), McGill University, Canada
Prof. Dr. Eric Sijbrands (April), Erasmus University, The Netherlands
Heather L. Hampel (April), The Ohio State University, USA
Prof. Dr. Victoria Champion (April), Indiana University, USA
Prof. Dr. Laurel Northouse (April), University of Michigan, USA
Dr. Bernhard Holle (May), DZNE Witten, Germany
Prof. Sandra Engberg (May and November), University of Pittsburgh, USA
Dr. Hayden B. Bosworth (May to August), DUKE University, USA
Dr. Leah L. Zullig (May to August), DUKE University, USA
Dr. Rogério Meireles Pinto (August), University of Michigan, USA
Dr. Jane Forman (August), University of Michigan, USA
Dr. Ulrike Muench (August), Vanderbilt University, USA
Dr. Tilman Hassenstein & Judith König (September), Germany
Dr. Mira Palonen (October), University of Tampere, Finland
Dr. Susan Kean (November), The University of Edinburgh, UK
Prof. Dr. Todd Rupp (December), Rush University, USA
Prof. Dr. Donna Hathaway (December), University of Tennessee, USA

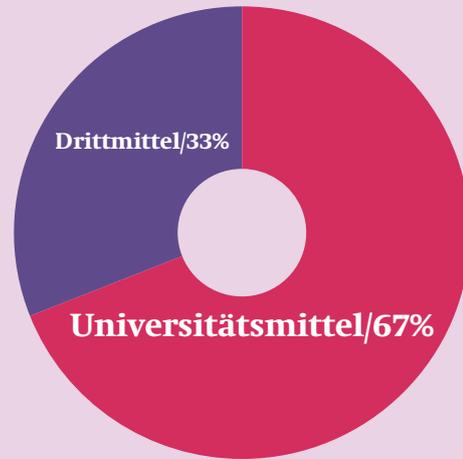
Finanzen

ORGANISATIONSBUDGET 2017 (UNI+DRITTMITTEL) CHF 3'426'349.-

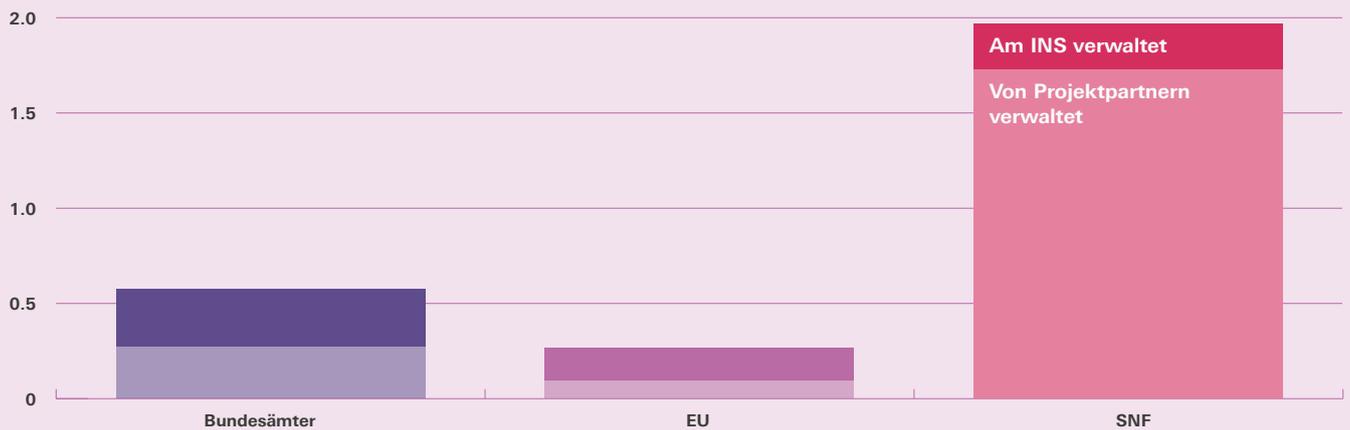
AUSGABEN



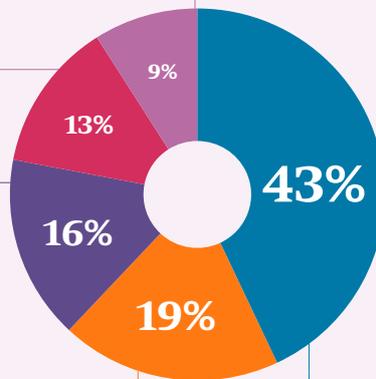
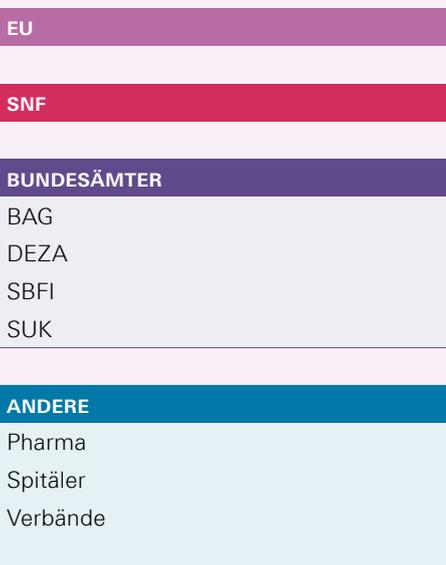
FINANZIELLE MITTEL



FÖRDERMITTEL SNF/EU/BUND 2017 – AM INS UND VON PROJEKTPARTNERN VERWALTET (IN MIO. CHF)



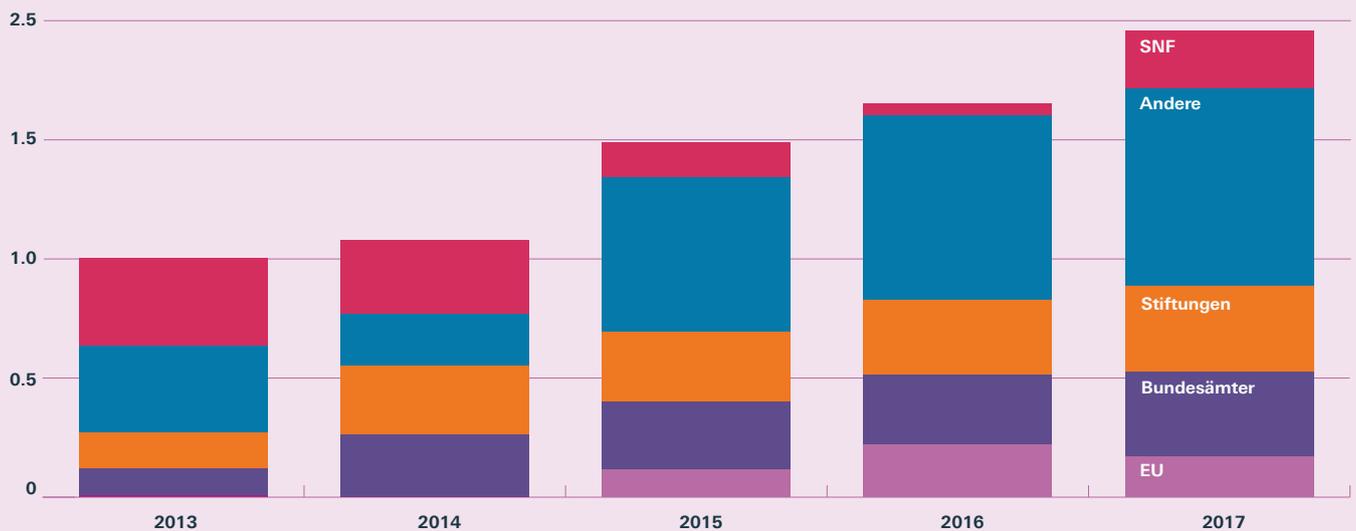
FÖRDERMITTEL 2017 AM INS VERWALTET



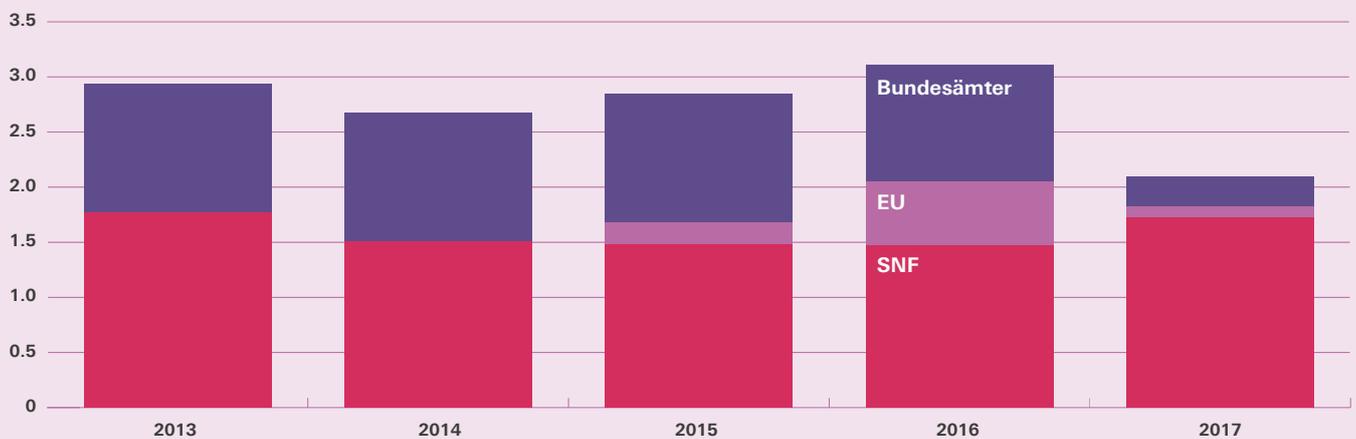
STIFTUNGEN

- Adolf und Lotte Hotz Stiftung
- B.Braun Stiftung
- Botond Berde Fonds
- Ebnet Stiftung
- Hedwig Widmer Stiftung
- Jacqueline Spengler Stiftung
- Krebsforschung Schweiz
- Krebsliga Beider Basel
- Rheumaliga Schweiz
- Schweizer Krebsliga
- Schweizer Verein für Pflege
- Stiftung Domarena
- Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz
- Stiftung zur Krebsbekämpfung Zürich

FÖRDERMITTEL AM INS VERWALTET 2013-2017 (IN MIO. CHF)



FÖRDERMITTEL VON PROJEKTPARTNERN VERWALTET 2013-2017 (IN MIO. CHF)



Auszeichnungen

Agnes Kocher & Lynn Leppla, Doktorandinnen, erhalten die «get on track» Förderung der Universität Basel für das Frühjahrsemester 2017. Die Förderlinie «get on track» richtet sich an doktorierende Mütter und Väter der Universität Basel.

Dr. Mieke Deschodt, PostDoc, erhält am 10. Februar 2017 in Zusammenarbeit mit Mendelson D., Habets H., & Van Grootven B. den NVKVV Award für die beste Präsentation «Geriatric co-management for hospitalized patients» an der «CARE4 International Scientific Nursing and Midwifery Congress» in Antwerpen, Belgien.

Patrizia Zala, Masterabsolventin, gewinnt den Innovation Award «Phenomenon» am internationalen APN & ANP Kongress, Freiburg i. B., Deutschland und den B. Braun Pflegepreis für ihre Masterarbeit mit dem Titel «Handling Chronic Kidney Disease – Patients' and Their Family Members' Experiences of a Nurse-Led Counseling Service.»

Prof. Dr. Michael Simon wird zum Fellow of EANS (European Academy of Nursing Science) ernannt.

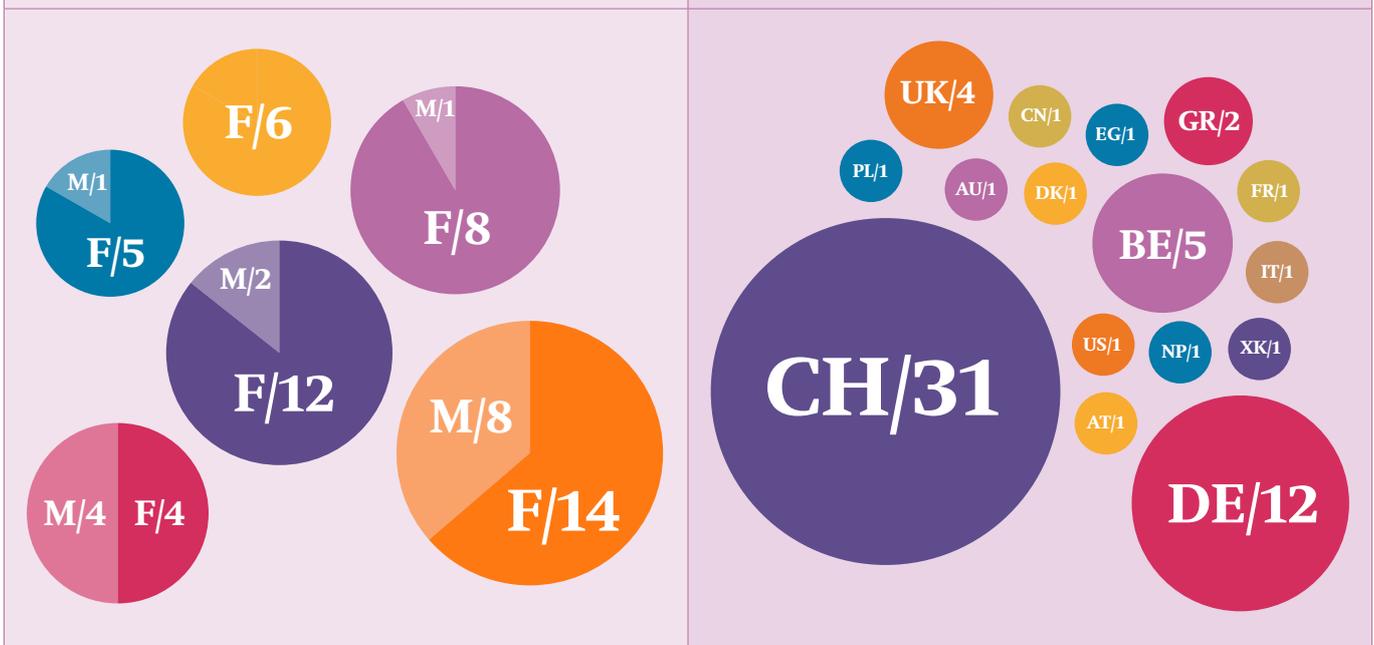
Die Bernoullistrasse 28 in Zahlen

65 MITARBEITENDE TEILEN SICH 32.96 VOLLZEITÄQUIVALENTE (FTE)



MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT*

MITARBEITENDE NACH HERKUNFT



MITARBEITENDE 2017*

Adriana Alge, Agnes Kocher, Alexandra Salvisberg, Barbara Meyer-Zehnder, **Brenda Marcus**, Catherine Blatter, Chang Ming, Christine Vögtli, Christos Nikolaidis, Cornelia Kern, Dietmar Ausserhofer, Dietmar Jürgen Wetzler, **Dunja Nicca**, Elisabeth Spichiger, Eva Cignacco, Franziska Rabenschlag, **Franziska Zuniga**, **Greet Van Malderen**, Hansruedi Stoll, Heidi Albisser Schleger, Heike Heinemann, Helena Roth, Jörg Haslbeck, **Katharina Fierz**, Kornelia Basinska, Kris Denhaerynck, Lauriane Favez, Lili Saar, Lyn Leppla, **Maria Katapodi**, Maria Schubert, Max Giger, Mette Langeland Iversen, Michael Huber, **Michael Simon**, Mieke Deschodt, Miriam Engelhardt, Monika Simon, Morag Henry, Narayan Sharma, Natalie Zimmermann, Nicole Brüll, Oliver Mauthner, Patrizia Künzler-Heule, Petra Rusch, **Rachel Bunger**, Raphaelle Ashley Guerbaai, **Rebecca Spirig**, **Regula Ricka**, Remon Helmy, Rene Schwendimann, **Sabina De Geest**, Sabine Valenta, Sandra Engberg, Sarah Musy, Simone Violand Baumgartner, Sonja Beckmann, Stefanie Bachnick, Stella Dunn, Stephan Krähenbühl, Thekla Brunkert, Urs Fichtner, Xhyljeta Luta, Zanfina Ademi

*Farben entsprechen den Kategorien der obersten Grafik / Die Mitglieder des **SIUS I** und des **Leadership-Teams** sind **fett** gedruckt.



**Educating
Talents**
since 1460.

Universität Basel
Pflegerwissenschaft · Nursing Science (INS)
Departement Public Health
Bernoullistrasse 28
4056 Basel, Schweiz
nursing.unibas.ch